

**Otto Spamer in Leipzig.**

Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 9. Aufl. 386. Bfg. Lex.-8°. (10. Bd. S. 353—368 m. Abbildgn.) n. — 20

**Chr. Herm. Tausch in Leipzig.**

Ungewitter, G.: Lehrbuch der gotischen Konstruktionen. 4. Aufl. v. K. Mohrmann. 5. Lfg. Lex.-8°. (S. 331—394 m. Abbildgn.) n. 3. —

**Georg Thieme in Leipzig.**

Monatsschrift, internationale, f. Anatomie u. Physiologie. Hrsg. v. E. A. Schäfer, L. Testut u. F. Kopsch. XIX. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (S. 1—76 m. 5 Taf.) bar n. 12. —

**Bandenhoeft & Ruprecht in Göttingen.**

Schneider, A., u. P. Süss: Handkommentar zum Arzneibuch f. das Deutsche Reich 4. Ausg. — Pharmacopoea germanica, ed. IV. 3. Aufl. des Hirsch-Schneider'schen Kommentars z. deutschen Arzneibuch. 8. Lfg. gr. 8°. (S. 577—672.) n. 1. 80

**Verlagsanstalt F. Bruckmann in München.**

Denkmäler der Renaissance-Skulptur Toscanas. In histor. Anordng. Unter Leitg. v. W. Bode hrsg. v. F. Bruckmann. 80. u. 81. Lfg. Imp. Fol. (à 5 Taf. in Phototyp.) bar à n.n. 20. —

— griechischer u. römischer Skulptur. In histor. Anordng. Unter Leitg. v. H. Brunn hrsg. v. F. Bruckmann. Nach Brunn's Tode fortgeführt v. P. Arndt. 106. u. 107. Lfg. Imp.-Fol. (à 5 Taf. in Phototyp. m. 17 u. 9 S. illustr. Text.) bar à n.n. 20. —

Furtwängler, A., u. K. Reichhold: Griechische Vasenmalerei, Auswahl hervorrag. Vasenbilder. Unveränderliche Phototypie-Reproduktionen der Verlagsanstalt Bruckmann. 2. Lfg. Imp.-Fol. (10 Taf. m. illustr. Text in Fol. S. 55—91.) bar n. 40. —

Glyptothèque, la, Ny-Carlsberg. Fondée par C. Jacobsen. Les monuments antiques, choix et texte de P. Arndt. Livr. 9. gr. Fol. (à 10 Taf. in Phototyp. m. Text in gr. 4°. S. 117—128.) bar n. 20. —

Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. 1. Abtlg.: Schrifttafeln in latein. u. deutscher Sprache. In Verbindg. m. Fachgenossen hrsg. v. A. Chroust. 1. Serie. (I.—III. Bd.) 5. Lfg. gr. Fol. (10 Lichtdr.-Taf. m. 27 S. Text.) bar n.n. 20. —

Porträts, griechische u. römische. Nach Auswahl u. Anordng. v. H. Brunn u. P. Arndt hrsg. v. F. Bruckmann. 54. u. 55. Lfg. gr. Fol. (à 10 Taf. in Phototyp.) bar à n.n. 20. —

**Friedrich v. Beschwitz in Gera.**

Schlechtendal, D. F. L. v., L. E. Langenthal u. E. Schenk: Cyperaceae et Gramineae. Revidiert, verbessert u. nach den neuesten wissenschaftl. Erfahrgn. bereichert v. E. Hallier. [Aus: »Flora v. Deutschland.«] 22.—30. (Schluss-) Lfg. 8°. (VIII. Bd. 243 S. m. 127 Taf.) bar à n. 1. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**Zul. Baedeker in Leipzig.** 10557

Krüger, Kaiser Wilhelm II. 5. Aufl. 1 M.; geb. 1 M. 25 ⚡

**G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.** 10557

Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1900. 6 M.

Polis, Das neuerbaute meteorologische Observatorium zu Aachen. 1 M. 30 ⚡

— Die Wind- und Gewitterverhältnisse in Aachen. 1 M. 20 ⚡

**Dunder & Humblot in Leipzig.** 10560

Was bedeutet der neue Zolltarif einen Verzicht auf friedliche Sozialpolitik und auf Weltpolitik? 1 M. 20 ⚡

**Fischer's medicin. Buchhandlung S. Kornfeld in Berlin.** 10560

Fortschritte der Medicin. 20. Jahrg. 1902. Vierteljährl. 5 M.

Zeitschrift f. Medicinalbeamte. 15. Jahrg. 1902. Jährl. 12 M.

Zeitschrift f. Krankenpflege. 24. Jahrg. 1902. Jährl. 12 M.

Monatsschrift der ärztlichen Polytechnik. 24. Jahrg. 1902. Jährl. 6 M.

Medizinisch-pädagogische Monatsschrift. 12. Jahrg. 1902. Jährl. 10 M.

Berliner Klinik. 1902. Jährl. 6 M.

Medicinisches Correspondenzblatt. Jahrg. XI. 1902. Vierteljährlich 1 M.

**G. W. Fritsch in Leipzig.** 10557

Richard Wagner. Ausgewählte Schriften. 3 M.; geb. 4 M.

**Hugo Peter in Halle a/S.** 10557

Hoffmann, Immanuel Kant. Ca. 1 M. 50 ⚡

**Academischer Verlag München.** 10557

Hochschul-Nachrichten. Dezemberheft. Abonnenten-Ausg. 60 ⚡

**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 10558/59

Zeitschrift für Farben- und Textil-Chemie, herausg. v. Buntrock. Vierteljährl. 5 M.

**Nichtamtlicher Teil.****Ist der Verlagsbuchhändler stets Kaufmann?**

Wiewohl schon das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch die Verlagsgeschäfte zu den Grund-Handelsgeschäften rechnete, allerdings nicht zu den objektiven, sondern zu den sogenannten subjektiven, d. h. denjenigen, deren gewerbsmäßiger Betrieb die Kaufmannsqualität begründete, haben sich unter der Herrschaft des neuen Handelsgesetzbuchs Zweifel darüber geltend gemacht, ob der Verlagsbuchhändler schlechthin oder nur unter den Voraussetzungen des § 2 des Handelsgesetzbuchs Kaufmann sei.

Nach § 2 gilt ein gewerbliches Unternehmen auch dann, wenn die Voraussetzungen des § 1 Absatz 2 nicht vorhanden, als Handelsgewerbe im Sinne des Gesetzes, das nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert. Angesichts der klaren und unzweideutigen Bestimmung in § 1 und 2 ist es kaum zu begreifen, daß im Ernste behauptet werden konnte, der Verlagsbuchhändler sei nicht schlechthin und ausnahmslos Kaufmann, sondern nur dann, wenn sein Geschäft sowohl nach Art als auch Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordere.

Diese Auffassung ist nun absolut falsch. Ob der Geschäftsbetrieb der Verlagsbuchhändler ein großer oder kleiner, ein einfacher oder komplizierter ist, kommt für die Frage der

Kaufmannsqualität nicht in Betracht. In Gemäßheit des § 1 Absatz 2 gilt der Betrieb des Verlagsgeschäfts, die Gewerbsmäßigkeit vorausgesetzt, als Handelsgewerbe, und demgemäß ist derjenige, der ihn betreibt, Kaufmann. Ob er Vollkaufmann oder Minderkaufmann ist, entscheidet sich nach Maßgabe des § 4 und bildet den Gegenstand einer andern Frage, die mit der soeben aufgeworfenen nicht in unmittelbarem Zusammenhang steht. Festzuhalten ist aber unbedingt an der Kaufmannsqualität des Verlagsbuchhändlers, und insoweit macht es keinen Unterschied, ob der Umfang der Verlagstätigkeit ein sehr großer oder ein unbedeutender ist. Auch der Selbstverleger ist nach Maßgabe des § 1 und unter den Voraussetzungen dieser Vorschrift Kaufmann. Er unterscheidet sich an sich unter diesem Gesichtspunkte nicht von dem Verleger, der einen Verlagsgegenstand eines Andern in seinen Verlag nimmt.

Allerdings wird ja das Moment der Gewerbsmäßigkeit bei dem Selbstverleger eigener Werke nicht allzu oft festgestellt werden, und um deswillen wird der Selbstverleger eigener Werke Kaufmann im allgemeinen nicht sein, da andererseits auch sein Unternehmen im allgemeinen nicht ein solches zu sein pflegt, daß es nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert. Bezüglich des andern Verlegers aber, der ja als der normale Verleger zu betrachten ist, muß an der im vorstehenden